

# Altregierungsrat Frommelt gestorben

**Abschied** Egmond Frommelt, Ex-BIL- bzw. LGT-Chef und von 1978 bis 1986 nebenamtlicher Regierungsrat der Vaterländischen Union (VU), ist am Sonntagabend im 93. Lebensjahr gestorben.

Aufgewachsen war Egmond Frommelt als Ältester von sieben Brüdern in einer Unternehmerfamilie, die den Oberländer Postautobetrieb und zudem - nach dem 1948/49 erstellten Neubau von Haus und Garage im Äule - die VW- und Chrysler-Vertretung übernahm. Schon in jungen Jahren erledigte er Aufgaben im Haushalt, später dann im elterlichen Taxi- und Garagebetrieb. Nach den Volksschuljahren schloss er das Handelsdiplom ab. Vorerst entschied er sich für eine Elektrotechnikerlehre, entschloss sich dann aber, die Matura zu machen. 1950 erhielt er das eidgenössische Zeugnis Typus C, schloss 1953 an der Handelshochschule St. Gallen in Wirtschaftswissenschaften mit dem Lizentiat Richtung Industriebe-

trieb ab. Die anschliessende Tätigkeit als Industriekaufmann bei der Gerätebau-Anstalt Balzers beendete er 1955, um an der Universität Innsbruck das Wirtschaftswissenschaftsstudium fortzusetzen. 1956 promovierte er mit der Dissertation «Die Bedeutung des Meinungsmonopols in der modernen Wirtschaft» zum Dr. rer.oec.

## 1958 bei der BIL AG begonnen

1954 gaben sich Egmond Frommelt und Marianne Schaedler († 2016) das Jawort, bezogen ihr neu erbautes Haus nahe der Arztpraxis Otto Schaedler. Die berufliche Neuausrichtung vollzog Egmond Frommelt bereits mit dem Universitätsabschluss, woran sich weiterbildende Jahre in Richtung Bank- und Börsenwesen in Zürich und New York anschlossen. 1958 begann er seine Laufbahn bei der damals noch um die 30 Angestellte zählenden Bank in Liechtenstein AG, betätigte sich in der in Entwicklung stehenden Börsenabteilung. Der rasante Aufstieg in allen Sparten des Spar-, Kredit-, Finanz- und Börsengeschäftes erforderte

Personaleinstellungen, erweiterte Räumlichkeiten, den Umzug in den 1960 erstellten Neubau an der Herrengasse.

Vorausblickend verwirklichte Egmond Frommelt als Direktor der Börsenabteilung den Einsatz neuer technischer Einrichtungen, unterstützt von Verwaltungsrat und Direktionskollegen. Seit 1983 Vorsitzender der Geschäftsleitung, konnte Frommelt die Entwicklung auf internationalem Parkett miterleben und mitgestalten, wurde zum Verwaltungsratspräsidenten ernannt. 1993 trat er - 66-jährig - zurück, wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als ordentliches Mitglied verblieb er im VR bis 1998.

## Im Ressort «Sozialwesen» tätig

Trotz grosser beruflicher Inanspruchnahme setzte sich Frommelt von 1978 bis 1986 als VU-Regierungsrat im Ressort «Sozialwesen» ein und realisierte die grosse Reform der AHV und der Invalidenversicherung. Seine Frau Marianne, die Söhne Veit, Günter und Heinz ermög-



Egmond Frommelt, 1927–2019. (Foto: VU Online)

lichten ihm - neben vielen ehemaligen Vorgesetzten, Mitarbeitern und Parteikollegen - seinen beruflich und politisch erfolgreichen Totaleinsatz.

Vieljährig betätigte sich Egmond Frommelt als Präsident und Vorstandsmitglied in verschiedensten Stiftungen, Organisationen und Clubs, erhielt 1987 von Franz Josef II. das Komturkreuz des FL-Verdienstordens. Fürst Hans-Adam II. ernannte ihn 1994 zum Fürstlichen Kommerzienrat. (red)